

TSG Kaulsdorf

Saison 2018/2019

Spielberichte für den Spieltag 04.05.2019

FSV Gräfinau-Angstedt I - TSG Kaulsdorf I 1:5 (0:0)

Kaulsdorf mit überragender zweiten Hälfte!

Am Mittwochabend trafen zwei Topteams der Liga aufeinander. Der Erste trat beim Dritten an. Für Spannung in Richtung Aufstieg war also gesorgt. Die Gäste aus Kaulsdorf wurden für dieses Spitzenspiel von Ihrem Trainer Marcus Röppischer richtig gut eingestellt. Man erwartete vom Gegner ein intensives Pressing, welches aber durch eine clevere Zweikampfführung gut kompensiert wurde. Mit schnellen Gegenangriffen konnte man selbst Nadelstiche setzen. Wolf und Meier setzten ihre Schüsse knapp neben den Kasten (5'12'). Auch ein Kopfball von Kühn zischte am Tor vorbei (24'). Der Gastgeber setzte viel Kampf dagegen. Oftmals gingen sie dabei auch sehr ungestüm zu Werke. Mit dieser robusten Spielweise kreierte sie dann auch Chancen. Risch und Zentgraf konnten aber immer wieder im richtigen Moment von der TSG-Hintermannschaft gestellt werden. Durch viele kleinere Unterbrechungen wirkte das Spiel in HZ1 auch etwas zerfahren. Dies änderte sich im zweiten Spielabschnitt schlagartig.

Nachdem Ziermann einen Freistoßknaller von Maik Zentgraf, wie auch immer, noch aus der unteren rechten Ecke holte, standen die Kaulsdorfer Spieler so richtig unter Strom. Eine schöne Ballstafette jagte die nächste. Binnen 7' ließ man die vielen Kaulsdorfer Fans 4x jubeln. Nach einer Kopfballvorlage von Paul Müller umspielte Esefeld noch den Torwart und es stand 1:0 (56'). Meier ließ nach einem Einwurf das 2:0 folgen (59'). Ein Doppelpack des starken Paul Müller klärte endgültig die Fronten (61'63'). Man kann nun nicht jeden Ballgewinn und jeden Spielzug kommentieren, man muss aber sagen das der Gastgeber phasenweise an die Wand gespielt wurde. Die logische Folge war das 5:0 durch Jonas Wolf (76'). Die TSG ließ nun die Zügel etwas schleifen. Die sich nun bietenden Räume konnte der Gastgeber aber nicht nutzen. Und wenn sie einmal durchkamen, war Ziermann nicht zu überwinden. Für die geschlossene und couragierte Leistung an diesem Tag gebührt der gesamten Mannschaft großer Respekt.

Reiner Jahn